

Liquiditätsmanagement in Banken



ERTRAG – RISIKO – BANKENAUF SICHT

- **Liquiditätssteuerung und -überwachung:** Praxisberichte der Norddeutschen Landesbank und der Kasseler Sparkasse
- **Liquiditätsrisiko:** Modelle und Methoden zur Messung, Sicht einer Ratingagentur
- **Integration von Liquiditätsmanagement in die Gesamtbanksteuerung:** Erfahrungsbericht der Erste Bank AG
- **Fundingsstrategien:** Quellen der Liquiditätsbeschaffung – der optimale Fundingmix
- **Krisenmanagement:** Stress-Testing, Liquiditätsnotfallplan, Reporting
- **Aufsichtsrechtliche Anforderungen:** Internationale Entwicklungen & Bedeutung für Österreich

Hören Sie spannende Praxisbeispiele und Diskussionen:

- Dr. Michael Akmann, **Norddeutsche Landesbank, Hannover**
- Dr. Carl Heinz Daube, **HSH Nordbank AG, Kiel/Hamburg**
- Michael Dawson-Kropf, **DBRS, Frankfurt/Main**
- Dipl. Math. oec. Holger Dürr, **GILLARDON AG financial software, Bretten**
- Mag. Gerhard Hirt, **Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Wien**
- Mag. Peter Madritsch, **zeb/rolfes.schierenbeck.associates gmbh, Wien**
- Dr. Matthias Mayer, **KPMG, München**
- Dr. Mag. Gerhard Rehor, **Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien**
- Michael Santer, **Erste Bank AG, Wien**
- Dr. Alexander Suyter, **Risk & Management Consultancy, München**
- Mag. Friedrich Urbanek, **Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien**
- Dr. Bernd Walter, **Kasseler Sparkasse, Kassel**
- Dr. Stefan Zeranski, **Kölner Bank eG, Köln**

19. – 20. November 2007

**Fleming's Hotel
Wien-Westbahnhof**

1. Konferenztag: 19. November 2007

Vorsitz: Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

09:00 Begrüßung durch IIR und den Vorsitzenden

Regulatorische Aspekte und Marktentwicklungen

- 09:10 **Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Liquiditätssteuerung**
- Aufsichtsrechtliche Einbindung von Liquiditätsmanagement in Österreich
 - Basel II & Sound Practices
 - Spezielle Entwicklungen in der EU
 - Internationale Entwicklungen – ein Ausblick **Österreichische Nationalbank** (angefragt)

Liquiditätsmanagement – Status quo

- 10:00 **Das Liquiditätsrisiko von Banken aus Sicht einer Ratingagentur**
- Die Rating-Methodologie von DBRS
 - Anforderungen an das Liquiditätsmanagement
 - Analyse des Liquiditätsmanagements
 - Einfluss der Liquidität auf das Rating
- Michael Dawson-Kropf**, *Senior Vice President, DBRS, Frankfurt/Main*

11:00 Kaffeepause

- 11:30 **Liquiditätsmanagement – Erfahrungsbericht einer deutschen Landesbank**
- Spektrum des Liquiditätsmanagements
 - Kurzer Überblick über MaRisk & Liquiditätsverordnung in Deutschland
 - Elemente eines Best-Practice-Ansatzes der Liquiditätssteuerung
- Dr. Michael Akmann**, *Bereichsleiter Aktiv-Passiv-Management, Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover*

12:30 Mittagessen

Management & Steuerung der Liquidität

- 13:45 **Modelle & Methoden zur Messung des Liquiditätsrisikos**
- Entwicklungsstufen und typische Schwachstellen im Liquiditätsrisikomanagement
 - Komponenten des Liquiditätsrisikos
 - Frühwarnindikatoren und Verhältniskennzahlen
 - Gap-Analysen und Ereignis-Stresstests
 - Liquidity at Risk auf der Zahlungsmittelzebene
 - Liquidity Value at Risk auf der Vermögensebene
- Dr. Stefan Zeranski**, *Leiter Treasury, Kölner Bank eG, Köln*
- 14:45 **Aufbau der Liquiditätssteuerung in einer Retailbank - Kasseler Sparkasse - Ein Praxisbericht**
- Instrumente zur Steuerung und Überwachung
 - Aufbau eines kurzfristigen Liquiditätsstatus
 - Rollenverteilung zwischen Steuerung und Überwachung
 - Optimierung und Risikocontrolling der Liquiditätsversorgung mit K-LaR (Liquidity at Risk)
- Dr. Bernd Walter**, *Leiter Risikocontrolling, Kasseler Sparkasse, Kassel*
- 15:45 Kaffeepause
- 16:15 **Wertorientierte Steuerung von Liquiditätsrisiken**
- Grundlagen zum Liquiditätsrisiko
 - Ansatz zur Quantifizierung von Liquiditätskosten sowie von Chancen und Risiken
 - Liquiditätsrisikosteuerung auf Gesamtbank-ebene
 - Aufbau von Liquiditätsablaufbilanzen
 - Berechnung von Risikokennzahlen
 - Szenarioanalysen
- Dipl. Math. oec. Holger Dürr**, *Researchmanager, GILLARDON AG financial software, Bretten*
- 17:00 Ende 1. Konferenztag

2. Konferenztag: 20. November 2007

Vorsitz: Mag. Friedrich Urbanek, *Leiter Controlling, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien*

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Tagungsunterlagen

09:00 Begrüßung durch IIR und den Vorsitzenden

Funding: Liquiditätsbeschaffung für Banken

09:00 **Liquiditätsbeschaffung: Fundingarchitektur und -strategie**

- Quellen der Liquiditätsbeschaffung
- Asset Backed Funding
- Bewertung secured vs. unsecured Funding
- Nutzen und Einsatz alternativer Fundingquellen
- Optimaler Funding-Mix?

Dr. Carl Heinz Daube, *Head of Funding, HSH Nordbank AG, Kiel*

Interne Organisation des Liquiditäts-Managements

10:00 **Integration von Liquiditätsmanagement in die Gesamtbanksteuerung**

- Umsetzung der "Sound Practices" der BIZ
- Statische Analysen im operativen Geschäft
- Dynamische Gap Analysen im ALM
- Reporting von Liquiditätsrisiken an den Vorstand

Michael Santer, *Group Head of Global FX Flow & Treasury, Erste Bank AG, Wien*

11:00 Kaffeepause

11:30 **Liquiditätskosten-Verrechnung: Wer trägt die Kosten der Liquidität?**

Moderation:

Dr. Alexander Suyter, *Geschäftsführer, Risk & Management Consultancy, München*

Mag. Gerhard Hirt, *Leiter Controlling, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG*

Michael Santer, *Group Head of Global FX Flow & Treasury, Erste Bank AG, Wien*

Mag. Friedrich Urbanek, *Leiter Controlling, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG, Wien*

12:30 Mittagspause

Liquiditätscontrolling

13:45 **Aufbau & Implementierung eines Liquiditäts-controllings**

- Anforderungen an das L-Controlling
- Kennzahlen in der Liquiditätsüberwachung
- Die Herausforderung „Vollständigkeit“ – Das Zusammensetzen der Gesamtbankliquidität
- Automatisierung des Controllingprozesses – die Systemfrage
- Konzerncontrolling: Die Einbindung von Tochtergesellschaften und Niederlassung ins Liquiditätsmanagement

Dr. Matthias Mayer, *KPMG, München*

14:45 Kaffeepause

15:15 **Stress-Testing & Reporting**

- Ziele des Stress-Testings
- Identifikation von Liquiditätsrisikotreibern und Ableitung relevanter Stress-Szenarien
- Beispiele für typische Stress-Szenarien
- Verknüpfung von Stress-Testing und dem Notfallplan
- Implikationen des Stress-Testings für die Liquiditätsrisikolimitierung
- Verknüpfung zur Gesamtbanksteuerung
- Reporting von Liquiditätsrisiken

Mag. Peter Madritsch, *zeb/rolfes.schierenbeck.associates gmbh*

16:00 **Liquiditätsmanagement in dezentralen Sektoren**

- Einzel- und Gruppenrisiko dezentraler Sektoren
- Steuerung durch Kennzahlensysteme
- Mindestreserve und Liquiditätsreserve
- Nutzung von Zentralbankmitteln
- Liquiditätsnotfallsplanung

Dr. Mag. Gerhard Rehor, *Direktor Finanzmärkte, Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien AG*

17:00 Ende 2. Konferenztag

Podiumsdiskussion

Ihr Nutzen:

- **Liquidität ist teuer!** Lernen Sie deshalb **Wertsteigerungs- und Einsparungspotenziale** kennen und erschließen!
- Erfahren Sie über **praktische Lösungsansätze & Tools** bei der **Messung & Steuerung des Liquiditätsrisikos** für Ihre tägliche Arbeit!
- Profitieren Sie vom **Know-how der Experten** aus Kreditinstituten in Deutschland und Österreich!
- Informieren Sie sich über die **optimale Steuerung der Liquidität** im Spannungsfeld Ertrag – Risiko – Bankenaufsicht!

Diese Konferenz richtet sich an:

- **Fach- und Führungskräfte aus Banken und Kreditinstituten der Abteilungen:**
 - Liquiditätsmanagement/-steuerung
 - Gesamtbanksteuerung
 - Treasury
 - Risikomanagement
 - Controlling, Risikocontrolling
 - Asset Liability Management

sowie

- Unternehmensberater
- Ratingagenturen
- Rechtsanwälte



Seit 1992 bietet **IIR Österreich** **hochqualitative aktuelle Konferenzen** und **Seminare** im B2B-Bereich. IIR Österreich ist **Teil der Informa plc**, einem börsennotierten Medienunternehmen für Finanz- und Wirtschaftsinformationen mit Sitz in London. Informa beschäftigt **7500 MitarbeiterInnen** in über **80 Ländern**, gibt jährlich **45.000 Fachpublikationen** heraus und organisiert **12.000 B2B Veranstaltungen**.

Neben der aktiven Recherche am österreichischen Markt nutzen wir den internationalen Erfahrungsaustausch innerhalb der Informa Group zu Ihrem Vorteil. Wir **garantieren praxisorientierte Weiterbildungsprogramme**, die so vielfältig sind wie Ihre Bedürfnisse.

www.iir.at

an **informa business**

Auf dieser Konferenz präsentieren sich:

KORDOBA ist ein führender Anbieter von Softwareprodukten und Dienstleistungen für den europäischen Bankenmarkt. Das Unternehmen bietet Lösungen für die Bereiche Core Banking, Vertriebsbanking, Wertpapiergeschäft, Banksteuerung sowie für die Steuerung und Autorisierung von Selbstbedienungstransaktionen.

KORDOBA Kunden erhalten von den qualitativ hochwertigen Standardsoftware-Produkten über das Customizing und die Implementierung bis hin zu verschiedenen Outsourcingmodellen, Pflege und Wartung „alles aus einer Hand“.

Die Liquidity at Risk (LaR) Lösung erfüllt alle Anforderungen an die Berechnung und Steuerung des kurzfristigen Liquiditätsrisikos. Sie ergänzt die bankbetriebliche Liquiditätsplanung um eine zahlungsstrombezogene Analyse. Darüber hinaus können die Banken ihre häufig zu hohe Liquiditätsreserve gewinnbringend umschichten.

Angelika Weinberg
Sales Managerin



KORDOBA GmbH & Co. KG
Schwanthalerstr. 46
80336 München
Angelika.Weinberg@kordoba.de
Tel. 089/66065-528
www.kordoba.de

GILLARDON AG financial software

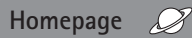
GILLARDON bietet als Branchenspezialist für die Finanzwirtschaft ein komplettes Leistungsportfolio aus hochentwickelten Softwaresystemen, kompetenter Beratung und Seminaren für die Themen Gesamtbanksteuerung, Produktkalkulation und Financial Planning.

THINC™ deckt die Anforderungen der Gesamtbanksteuerung nach der Barwert- und Performancemethode ab. Es ist eine schnell zu realisierende Lösung, mit der Sie zeitnah und einfach Transparenz über Ertrag, Risiko und Bilanzierungskennzahlen erhalten. Aktueller Schwerpunkt der Entwicklung ist die Abdeckung der Anforderungen aus Basel II, insbesondere dem Management des Liquiditätsrisikos.

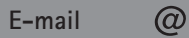
Im Dialog mit Finanzinstituten wurde ein Marktstandard für das Quantifizieren und Limitieren von Liquiditätsrisiken entwickelt.

Kontakt
Marc Wölfinger
Senior Sales Manager
Fon + 49 / 72 52 / 93 50 - 241
marc.woelfinger@gillardon.de
www.gillardon.at

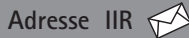
GILLARDON ■



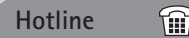
Homepage
www.iir.at



E-mail
register@iir.at



Adresse IIR
Linke Wienzeile 234, 1150 Wien



Hotline
+43 (1) 891 59 - 222



Fax
+43 (1) 891 59 - 200

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (1) 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at!

JA, ich nehme an der Konferenz „Liquiditätsmanagement in Banken“ vom 19. – 20. November 2007 in Wien teil. S3126

Ich interessiere mich, als Aussteller/Sponsor an der Veranstaltung mitzuwirken.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

1. TeilnehmerIn:

Nachname _____

Vorname _____

Position/Abt. _____

e-mail _____

Tel.* _____

Fax* _____

2. TeilnehmerIn:

Nachname _____

Vorname _____

Position/Abt. _____

e-mail _____

Tel.* _____

Fax* _____

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Banken“

per e-mail erhalten

TeilnehmerIn 1

TeilnehmerIn 2

Firma _____

Straße / Postfach _____

PLZ _____ Ort _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Name _____ Pos./Abt. _____

Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Name _____ Pos./Abt. _____

Tel.* _____ Fax* _____

Datum _____ Unterschrift **X** _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Kaffeepausen und Getränken pro Person

Bei Anmeldung bis 25. Oktober 2007: € 1.495,-

Bei Anmeldung bis 19. November 2007: € 1.595,- 20% MwSt.

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:

bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **10 %** Rabatt
bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **20 %** Rabatt
bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **30 %** Rabatt

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

QUALITÄTSGARANTIE: Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Konferenztag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass die gebuchte Veranstaltung nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Besuch abbrechen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

RÜCKTRITT: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich.

20% Bildungsfreibetrag

Seit 1. Jänner 2002 besteht die Möglichkeit eines 20%igen Bildungsfreibetrages. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Ort

Fleming's Hotel Wien-Westbahnhof

1070 Wien, Neubaugürtel 26-28, Tel.: +43 (1) 227370, Fax: +43 (1) 227379999

Servicehotlines

Tel.: +43 (1) 891 59

Anmeldehotline: DW 222 register@iir.at

www.iir.at/anmeldung.html

Kundenservice: Anna Essig DW 215 anna.essig@iir.at

Inhalt & Konzeption: Mag. (FH) Caroline Klonner DW 641 caroline.klonner@iir.at

Vermarktung: Mag. Renata Pasich DW 314 renata.pasich@iir.at

Sponsoring und Mag. (FH) Bettina Fischbacher DW 615 bettina.fischbacher@iir.at

Ausstellung: